

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09286247
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Königswalde
Anschrift Fabrikstraße 16a
Gem. * Fl-stck. * Flur Königswalde * 455/1

Kurzcharakteristik

Kellerhaus; kleiner Putzbau mit Satteldach, sozialgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das Kellerhaus Fabrikstraße 16a wurde giebelständig als massiver, fensterloser Putzbau aus Bruchsteinen errichtet. Er besteht aus zwei überdachten Tonnengewölben, die ehemals zu zwei verschiedenen Eigentümern gehörten. 1893 ließ der Maurer Louis Schumann seinen Keller überbauen, um mehr Lagerfläche für Heu und Holz zu gewinnen. Der benachbarte Keller der Frau Metzner behielt seine eigentliche Größe. Das Satteldach dieses Kellers war mit Brettern gedeckt, das andere hochwertiger mit Schiefer. Heute werden beide Dächer durch Dachpappe geschützt und der kleinere Bau erhielt ein Pultdach anstelle des Satteldaches. Die Keller dienten zur längerfristigen Lagerung von Lebensmitteln, da die Häuser der Umgebung oft nicht oder nur gering unterkellert waren. Das Kellerhaus ist baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2020

Datierung 19. Jh. (Kelleranlagen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer CIII/41/20
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LX/4/31A
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Fleischer
Beschreibung Kellerhaus

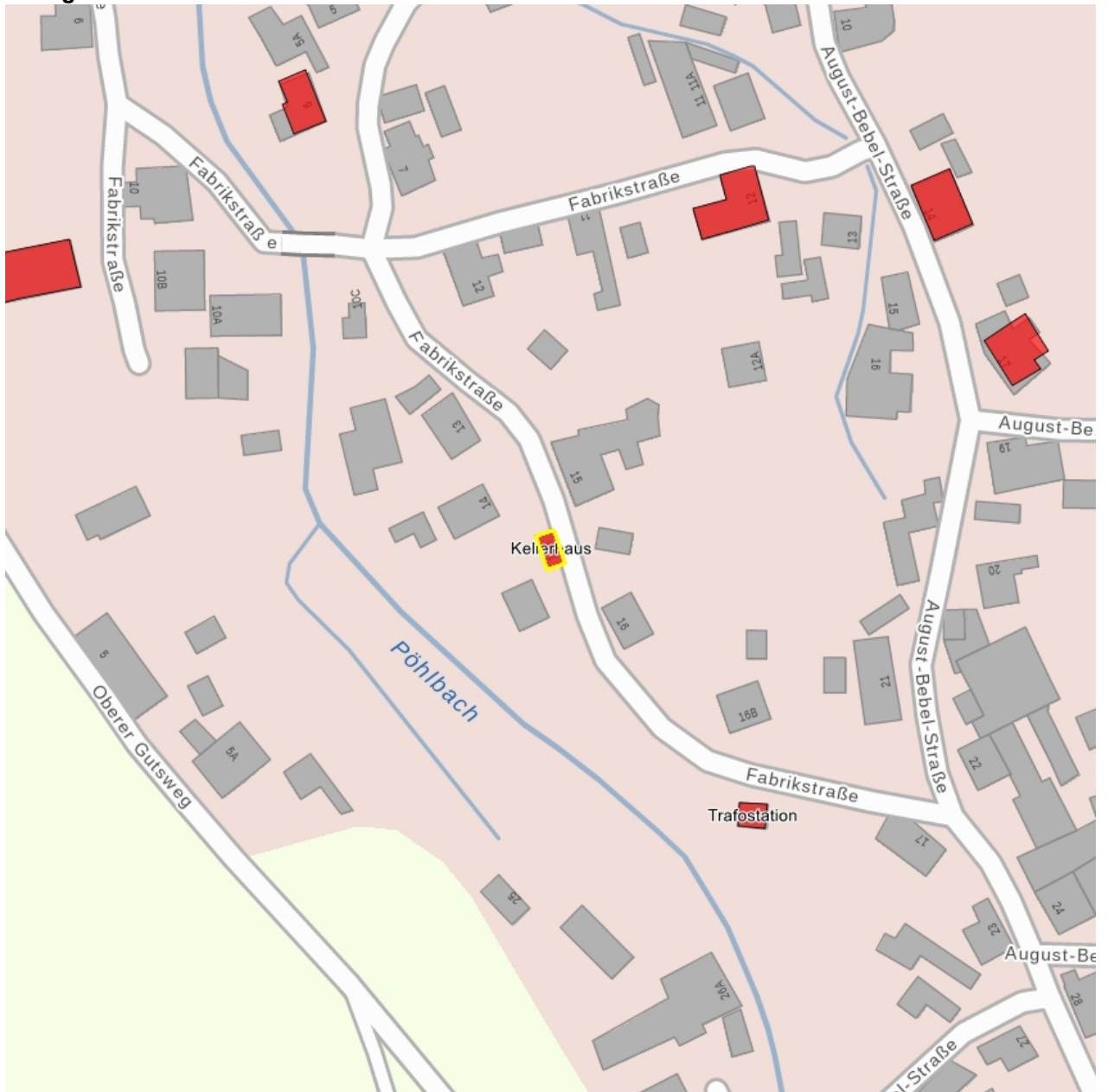


Fotonummer LX/4/32A
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Fleischer
Beschreibung Kellerhaus



Fotonummer F 09286247 A
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Kellerhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

